

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Jugendfreunde**

**Fulda, Ludwig**

**Stuttgart [u.a.], 1917**

Auftritt IV

[urn:nbn:de:bsz:31-86682](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-86682)

## Vierter Auftritt

Heinz. Philipp. Amelie

Amelie

(Patrizierstochter, schlanke Gestalt; in ihrem Benehmen vereinigt sie mit präventiöser Steifheit den stets verbindlichen, niemals unliebenswürdigen Ton guter Erziehung; sehr distinguiert gekleidet, mit leichtem provinziellen Beigeschmack; ist etwas kurzsichtig, trägt Vorknette. Im Auftreten)

Gib doch acht! Gib doch acht!

Philipp

(hinter ihr drein stolpernd, erschrocken)

Was ist denn?

Amelie

Du bist mir auf mein Kleid getreten. Wo hast du denn deine Augen? — Richtig, da haben wir's — ein großer Riß.

Philipp

Schadet nichts.

Amelie

Dir nicht. — Nein, es ist doch zu ärgerlich! (Sie beschäftigt sich mit dem Kleid)

Philipp (Heinz bemerkend)

Heinz! Grüß dich Gott, alter Junge.

Heinz

Tag, Stöpsel. (Amelie horcht auf)

Philipp

Meiner Frau ist da ein kleines Malheur passiert ...

Heinz

Willst du mich ihr nicht vorstellen?

Philipp

Amelie, da hast du den bewußten Heinz Hagedorn.

Heinz (rauchend)

Außerst angenehm. (Er schüttelt ihr die Hand)

Amelie

(markierend, daß der Händedruck ihr weh getan)

Ich habe schon sehr viel Gutes von Ihnen gehört.  
(Sie beschäftigt sich wieder mit dem Kleid)

Heinz

\* Aufschneiderei. — — Wenn Sie vielleicht Stednadeln brauchen, ich glaube, daß meine Frau . . .

Amelie

Sehr liebenswürdig. Die hab' ich glücklicherweise selbst.  
(Sie setzt sich und beginnt den Riß zuzustechen)

Heinz

Na, dann einstweilen.

Philipp

Wir kommen sofort nach.

Heinz

Wiedersehen, Stöpsel. (Ab durch die Gartentür)